Ausgabe 4, 2024

die spur

Die Zeitschrift der Pfadi Musegg

EXKLUSIV:

- News aus dem Spur-Team / Seite 3
- Die Spur besucht: Pios Zytturm / Seite 15
- Jahresrückblick 2024 / Seite 23

MUSEGG
pfadicorps musegg luzern

Inhaltsverzeichnis

02 Worte von der Corpsleitung
03 Neues vom Spur-Team
15 Die Spur besucht: Pios Zytturm
23 Jahresrückblick
30 Comic

Abteilung Nölliturm
04 Biber Nölliturm
04 Wolfsmeute Rama
05 Pfadi Nölliturm
06 Pio Nölliturm

Abteilung Luegisland-Schirmerturm
08 Biber Luegisland
09 Biber Schirmerturm
10 Wolfsmeute Kaa-Akela
10 Pfadi Schirmerturm

Abteilung Zytturm
12 Pfadi Zytturm
13 Pios Zytturm

Abteilung Pulverturm
16 Pfadi Pulverturm

PTA Tannenberg
18 PTA Tannenberg

APV Musegg
21 APV Besichtigung 2024

Worte von der Corpsleitung

Liebes Corps

Das Jahr ist fast vorbei und wir von der Corpsleitung haben es gerade so noch geschafft, auch etwas zur Spur biezutragen (danke Fochs ;)). Allzu viel haben wir aber auch gar nicht zu sagen. Wenn ihr wissen wollt wozu sich die Pfadi Musegg gleich vier(!) CL-Mitglieder gönnt, dann empfehlen wir euch die Teilnahme an einem unserer tollen Anlässe (Schlittelstamm, Merciässe, oder neu auch Bergmorsen...) oder einen Besuch im nigelnagelneueingerichteten Corpszimmer im Pfadiheim Hubelmatt. Wir freuen uns auf euch!

An dieser stelle möchten wir auch noch Jeanda für ihr Engagement in der Corpsleitung von ganzem Herzen danke. Gleichzeitig freut es uns riesig,
Valea als neues CL-Mitglied begrüssen zu dürfen! Mit ihr und euch zusammen freuen wir uns bereits aufs nächste Pfadijahr.

Liebe Pfadigrüsse
Cillit, Smart, Tortuga und Valea

Das Titelbild stammt von der Pfadi Pulverturm

Neues vom Spur-Team

Liebe Lesende der Spur

Wir freuen uns euch die letzte Ausgabe der Spur von diesem Jahr präsentieren zu dürfen und sind auch schon sehr gespannt was uns das Pfadijahr 2025 so bringt. In dieser dunklen und kalten Jahreszeit ist es oftmals schön Zeit im warmen zu verbringen, aber auch die tolle Pfadizeit draussen darf nicht zu kurz kommen wie ihr in den vielen Beiträgen der Abteilungen sehen werdet.

Wir vom Redaktionsteam verwöhnen euch in dieser Ausgabe mit der zweiten Ausgabe unserer neuen Rubrik. Die Spur hat dieses Mal die Pios der Pfadi Zytturm besucht und konnte mit ihnen einen tollen und spannenden Escape-Room erleben. Mehr dazu findet ihr auf Seite 15.

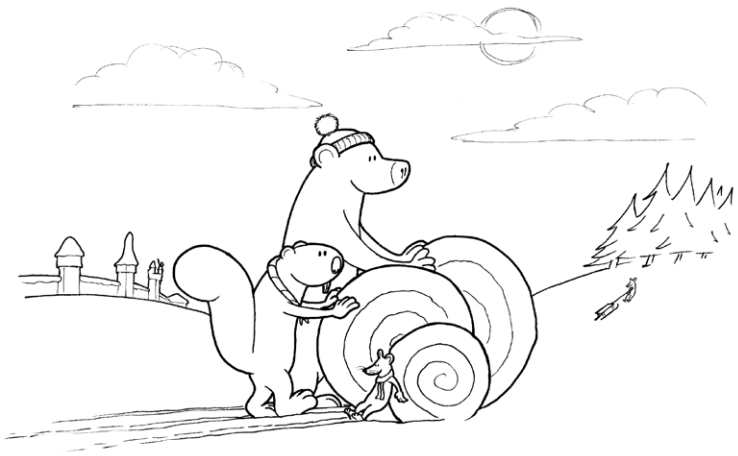
Weiterhin präsentieren wir euch sehr gerne einen fotografischen Fotorückblick mit den besten Bildern aus dem Pfadijahr 2024. Gerne freuen wir uns auch auf viele tolle Bilder im Jahr 2025. Den schönen Rückblick könnt ihr ab Seite 24 geniessen.

Nun wünschen wir aber viel Spass beim Lesen und stöbern in der neuen Spur!

Eine schöne Weihnachtszeit und viele tolle Moment wünscht

Die Spur- Redaktion

Padera, Dakura, Chipa und Fochs



Der **Einsendeschluss** der Frühlings-Spur 2025 ist der **25. Februar**. Gerne laden wir alle dazu ein einen Bericht zu verfassen. Ladet eure Beiträge gerne auf **Google Drive**.

Die Pfote markiert die Inhalte der Redaktion

Nölliturm

...Eine unserer Gruppen hat bei dem Postenlauf sogar den Preis für die coolste Gruppe gewonnen...

Biber Nölliturm

An unserem ersten Anlass im September verbrachten wir den morgen im Wald. Wir haben den Kindern das Buch Mauna und Sori vorgestellt. Die zwei kleinen Biber gingen ebenfalls auf Entdeckungsreise im Wald. Wir haben mit den Kindern ein Mandala gestaltet, mit Materialien aus dem Wald. Nach einem freien Spiel sind wir später zurück zu den Eltern.
An unserem nächsten Anlass sind wir ins Pfadiheim und haben die Geschichte von Mauna und Sori weitererzählt. Dabei ging es darum, dass nun langsam der Herbst kommt und die Tiere im Wald wenig Futter finden. Deshalb bastelten wir mit den Kindern eine Vogelfutter- Bar. Die Kinder durften zuerst ihr eigenes Tontöpfchen bemalen. Nach dem diese Trocken waren, durften sie das Futter mit einfüllen und dies später mit nachhause nehmen, um es im Garten oder auf dem Balkon aufzuhängen.
Am November Anlass gingen wir wieder in den Wald. Nach dem die Kinder die Geschichte von Mauna und Sori gehört haben, machten wir ein Feuer. Die Kinder durften dann ihre mitgebrachten Grilladen am Stecken braten. Dazu gab es einen warmen Punsch. Sie haben sich am Feuer aufgewärmt und gespannt dem Feuer zugeschaut.
Nun sind wir gespannt wie es mit der Geschichte von Mauna und Sori weitergeht und was sie im Winter noch alles erleben werden.

Eure Biberleitung
Arriba, Cluedo, Adjuva, Salida

Wolfsmeute Rama

Im September blickten wir gemeinsam mit den Pfadern beim SoLa-Rückblick auf ein sehr tolles Lager zurück. All die lustigen Bilder werden uns in Erinnerung bleiben.
Natürlich waren wir auch wieder am jährlichen GT dabei. Wir haben uns mit unseren Pfadern zusammengeschlossen und haben ein super Tag gehabt. Eine unserer Gruppen hat bei dem Postenlauf sogar den Preis für die coolste Gruppe gewonnen.
An Halloween hatten wir einen sehr spukhaften Anlass. Die Kinder konnten verkleidet kommen und ihr gruseliges Kostüm den anderen zeigen. Wir haben ganz viele Süssigkeiten gegessen.
Ausserdem haben wir ein Ausflug in das Historische Museum gemacht. Dort konnten wir viele Sachen entdecken und besichtigen. Es gab auch noch ein kleines Theater, das die Kinder angeschaut haben und auch genossen haben.

Euer Wölflileitungsteam
Monara, Loa, Kami

Pfadi Nölliturm

Nach erholsamen Herbstferien ging es weiter mit unseren Pfadianlässen. Wir versammelten uns an der Bushaltestelle und stellten unsere Pfader auf die Probe. Schaffen sie es beim Spiel „Hans im Glück“ gut abzuschneiden? Jede Gruppe zog ein Startgegenstand. Von Nasstüechlipäckli bis zu Zucker. Wir Leiter wurden nicht enttäuscht. Unsere Pfader waren sehr fleissig. Im zweiten Teil wurden Challenges gestellt, die sie in der Stadt lösen sollen. Obwohl einige etwas peinlich und unangenehm waren, haben sie es durchgezogen. Sogar zum Singen am Bahnhof konnten sie überzeugt werden.

Etwas grusselig wurde es beim nächsten Anlass. Viele der Kinder tauchten verkleidet oder sogar voller Blut auf. Die Verkleidungen waren der Hammer! Wir brauchten nämlich ihre Hilfe, um das Pfadiheim zu befreien. Denn unser Pfadiheim fing plötzlich an zu spucken und sperrte die TN’s in den Keller ein. Dort wurden verschiedene Aufgaben gelöst, um den Zahlencode zu lösen, denn sie vom Keller befreit. Während dem versuchten die Wölfe andere Räume vom des Pfadiheims vom Spuck zu befreien. Zum Glück hat alles gut geklappt und es spuckt nun nicht mehr.

Euer Pfadileitungsteam
Frodo, Poko, Arwen

Pio Nölliturm

Der erste Pioanlass dieses Jahr war der GT 2024. Es war ein sensationelles Wochenende, bei dem jede Abteilung der Pfadi Musegg teilgenommen hatte. An Tag eins wurden wir zuerst auf den Aufenthalts Platz geführt, wo wir die nächsten 2 Tage verweilen. Es wurden uns verschiedene Herausforderungen gestellt um ein Teil der Gang zu werden und dazu zu gehören. Bei allen TN's wurde das Interesse geweckt, so gut wie möglich sich bei den verschiedenen Wettkämpfen zu schlagen. Es gab eine Art Schnitzeljagd bei dem man ein Rennen gegen die Zeit führt und dabei sein Bestes gibt, um die meisten Punkte zu bekommen bei den jeweiligen Posten. In der Story geht es dann weiter mit einer nervenaufreibenden Verfolgung von der Polizei dabei stellte sich heraus das die Coole und Starke gang uns im Stich gelassen hatte, wir durften dann alle unsere Strafe entgegennehmen, manche traf es härter als andere, doch nichtsdestotrotz haben wir es wieder auf den Rechten weggeschafft. Um aber die Streitigkeiten in den verschiedenen Abteilungen zu klären, gab es am Schluss noch ein Klassisches Bulldogen.

Das nächste Mal, als wir uns sahen, fand das Pioversprechen statt. Bei diesem Anlass wurde uns wieder vor Auge geführt, wie wichtig das Leben sowie die verschiedenen Meinungen wie auch Differenzen sein können. Wir machten einen Rundlauf, bei dem sich je einer der Pios die Augen verbunden hatte und sich den anderen anvertrauen musste. Diese Aufgabe war nicht einfach, trotz dem Vertrauen das vorhanden war, wir meisterten dies aber und konnten in dieser Zeit tiefgehende Fragen beantworten, unsere Ansichten begründen oder einfach nur unsere Meinungen und Gefühle teilen. Zum Abschluss legten wir das Pioversprechen ab und uns wurde das Abzeichen überreicht.

Der letzte Anlass war sehr genussvoll, wir haben dank unseren Pios, die alles vorbereitet haben, ein köstliches Gericht gegessen und zwar Ramen. Die ganze Vorbereitung dauerte über 120min was heisst, dass es mit Mühe und Zeit zubereitet wurde und im Nachhinein hatte es dann auch so geschmeckt. Nach dem feinen Abendessen gab es noch viele emotionale Runden Mario Kart und Super Smash Bros diese waren nicht nur Games sondern eine Kampfpartie um Ruhm und Ehre. Dieser Abend war voller positiven Gefühle, wir wurden satt körperlich wie auch psychisch.

Liebe Grüsse
Eure Pios

Luegisland-Schirmerturm

... Dinos send wie Mönsche. Sie send alli onterschedlech, sie hend alli Sache ond... jo...

Biber Luegisland

Nach dem erfolgreichen Übertritt und vielen neuen Bibergesichtern starteten wir das neue Biberjahr direkt mit dem Bau eines kleinen Vogelnestes und weiteren lustigen Spielen. Natürlich durfte auch unser jährlicher Herbst-Biberausflug nicht fehlen, wo wir diesmal gemeinsam das spannende Verkehrshaus entdeckt haben. Neu in unserem Biberteam dürfen wir nun Log und Calypso begrüssen!

In einer Kreisrunde haben uns die Biber ihre besten Witze erzählt. Hier eine kurze Sammlung:
- Min Papi god ufs WC, er esch zspoot ond het sech id Hose bislet. Ond denne escher metem Bisi ond em Gaggi go schwimme. Er esch ufe Sprungtorm ond denne het er de ganzi Sirup ohni Wasser tronke.
- Min Papi chlättered ufe Baum ufe, gaggelet de Baum abe ond denne hed er de Wolf troffe, ond denne seid de Wolf 'Hesch du uf min Rögge gaggelet?', 'Nei', seid min Papi, 'doch', seid de Wolf. 'Wää, do esch jo ganz vell Bisi' ond denne god er ufs WC, ond denne nimmt de Wurm s Blatt wäg ond nimmts hei zum mit em Blatt go en Lasagne mache.
- De Elefant ond d Muus laufed zäme döre Wald, denn seid de Elefant 'Jetzt wäri fasch uf dech druufgstande', seid d Muus 'macht nüd, das cha mer au passiere'.

Zum Schluss möchten wir euch eine Weisheit von einem Luegisland-Biber mitgeben: «Dinos send wie Mönsche. Sie send alli onterschedlech, sie hend alli Sache ond... jo».

Mit Freude dabei
Bänz, Enia, Ildu, Fanta und eure Biber-Luegisland-Leitung

Biber Schirmerturm

Während sich das Jahr dem Ende neigt, blicken wir auf viele Abenteuer zurück, die Eddie und wir Biber zusammen erleben durften. An jeder Aktivität wartete eine neue Herausforderung auf uns, und mit vereinten Kräften standen wir Eddie tatkräftig zur Seite. Ob es darum ging, entflohene Tiere aus dem Zirkus aufzuspüren, im Barron Uran eine spektakuläre Unterhaltungsshow zu gestalten, oder dem Bauern zu helfen, seine verlorenen Kürbisse wiederzufinden – jede Aufgabe haben wir mit Bravour gemeistert.

Ein bittersüsser Moment war der Übertritt, bei dem wir viele unserer ältesten Biber an die Wolfstufe übergeben durften. Unsere Gruppe hat sich zwar verkleinert, aber der Zulauf an neuen Schnupperkindern bei jeder Aktivität lässt unsere Bibergruppe weiterhin vollständig bleiben. Ein grosser Wechsel in der Leitung hat ebenfalls stattgefunden, und wir starteten mit frischen, kreativen Ideen und neuer Energie ins neue Biberjahr. Wir freuen uns darauf, in den kalten Monaten mit Eddie und all seinen Freunden noch viele weitere Abenteuer zu erleben.
Schliesslich hat Eddie keine Zeit für Winterschlaf!

Eure Biberleitung,
Penni, Thalia, Puk, Flint, Zora,
Sowie Eddie, Ida, Eidu, Aurora & Larry

Wolfsmeute Kaa-Akela

Die Wöflistufe hat sich beim Übertritt als Ritterinnen und Ritter in einem Ritterturniere gegen die Pfadistufe bewiesen. Und so konnten wir mit vielen neuen Gesichter in das neue Wölfli Jahr starten. Bei unserem ersten Einsatz mussten wir dem Kürbisbauer Rolli helfen, da die Kürbishasserin seine Kürbisse stehlen wollte. Durch einen Brief erfuhren wir, dass sie Angst vor geschnitzten Kürbissen hatte. So hat jedes Wölfli einen Kürbis zur Verteidigung geschnitzt. Mit unseren gruseligen Kürbissen konnten wir Rollis Kürbisse verteidigen. Dann, als wir die Kürbishasserin sahen, tat sie uns leid. Die Wölflis spielten mit ihr Spiele und so konnte sie schlussendlich ihre Angst überwinden.
Es waren tolle Aktivitäten, die wir schon miteinander verbringen konnten, wir freuen uns auf mehr!
Euer Leitungsteam

Cayenne, Fax, Mamba, Koero, Malva

Pfadi Schirmerturm

Mit dem Übertritt hat unser neues Pfadijahr spektakulär begonnen. Wir haben zwei neue Pfaderinnen aus der Wolfsstufe willkommen geheissen. Beide mussten durch eindrucksvolle Taten beweisen, dass sie würdig sind – und sie haben es mit Bravour gemeistert!
Zudem durften wir mit Perry, Rango, Lelija und Monk aus der Piostufe vier neue Leitungspersonen in unserem Team begrüssen.
In unserem Venner-Weekend haben wir mit einer Übernachtung und grandiosem Essen einen spannenden Ausbruch aus dem „Irrenhaus“ erlebt.
Nach dem Weekend standen wir alle gemeinsam im Einsatz: Wir haben Bänkli geputzt (sorry!) und Joe Bürgli tatkräftig bei seiner Wahl zum Bürgermeister von Talahonien unterstützt.
Es waren ereignisreiche Wochen, und wir hoffen, dass ihr die kommende festliche Zeit in vollen Zügen geniessen könnt!
Euer Leitungsteam

Rango, Petzl, Abu, Lelija, Monk, Perry

Zytturm

...Ohne mit der Wimper zu zucken haben die Pios den Geist von Ralf aus dem Kaffe vertrieben ...

Pfadi Zytturm

Nach den Ferien ist die Pfadistufe der Pfadi Zytturm motiviert und voller Schwung in die Herbstzeit und nun auch schon bald in die Weihnachtszeit gestartet. Der Besuch einer Hexe gehörte zu einem Highlight. Dank ihr konnten wir an einem Nachmittag Halloween, Weihnachten und Ostern feiern. An Halloween hat sich die Pfadistufe als wahre Monster bewiesen, wobei sie an Weihnachten ein Gedicht an den Weihnachtsmann schrieben. Als Danke bekamen sie Punch und alle zusammen haben noch Weihnachtslieder gesungen. Schliesslich besuchte sie noch der Osterhase und sie begangen sich auf die Suche nach Ostereiern. Seit diesem spannenden und ereignisvollen Nachmittag bereitet sich nicht nur die Pfadistufe, sondern die ganze Pfadi Zytturm auf den Elternabend vom Abteilungslager 2024 vor.

Eure Pfadileitung
Gesta, Siam, Popey, Adula, Hakuna und Fochs

Pios Zytturm

Nach den Sommerferien haben die Pios der Pfadi Zytturm alles gegeben um bald selber Leitungspersonen werden zu können. Schweiss und Tränen haben zu einem erfolgreichen Aufnahmetest geführt. Als sei dies nicht schon genug, haben sie geholfen ein Kaffe am Leben zu erhalten. Mit vollem Elan haben die Pios eine Marketing Strategie erarbeitet, wie man die armen alten Inhaber unterstützen kann. Nun geniessen viele Leute regelmässig einen Kaffe oder Tee im Jahreszeitenkaffe im Stöckenweg.
An Halloween wurde aber dieses eben genannte Kaffe schon wieder zum Opfer. Doch was wären unsere Pios, wenn sie nicht auch da sofort alles stehen und liegen lassen haben und zur Hilfe geeilt sind. Ohne mit der Wimper zu zucken haben die Pios den Geist von Ralf aus dem Kaffe vertrieben und wir hoffen nun, dass endlich Ruhe einkehren wird. Schauen wir mal, was das neue Pfadijahr mitsichbringt. Wir wünschen den Pios auf jeden Fall alles Gute und hoffen, dass sie genau so weiter machen wie bisher!

Viele Grüsse von eurer Pioleitung: Kex, Bohne, Mano, Kiwi

Durchstarten als

schmid.made.it

Strassenbauer*in EFZ

Strassenbaupraktiker EBA

in Ebikon

Bereit zu profitieren?
Deine Benefits.

. Persönliche Betreuung
. SBB GA Jugend
. Keine Kosten für Schulmaterial
. Komplette Arbeitsausrüstung
. Leistungsboni für gute Noten

Bewirb dich!
lehre@schmid.lu

schmid.lu/strassenbauer

SCHMID
Ideen verwirklichen.

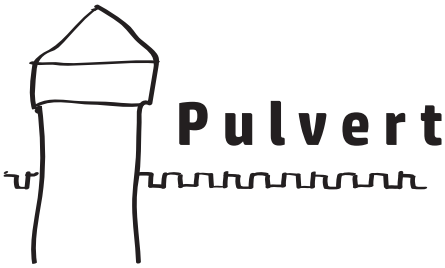
DIE SPUR BESUCHT: PIOS ZYTTURM

In dieser Ausgabe durften wir bei der Piostufe der Pfadi Zytturm vorbeischauen, welche für ihre Teilnehmenden einen sehr spannenden und erlebnisreichen Anlass geplant haben. Die Pios mussten in dem dunklen und sehr gruseligen Pfadiheim einen Escape-Room lösen und wurden währenddessen vom Geist eines toten Pfaders namens Ralf gejagt. Ralf war aber viel echter, als sich manche von euch Lesenden nun vorstellen mögen.

Die Pios mussten während des Escape-Rooms viele verschiedene Rätsel lösen und ihre Kombinationsfähigkeit sowie ihr Geschick auf die Probe stellen. All das natürlich unter Zeitdruck und mit der immer grösser werdenden Angst, von Ralf dem Geist gefressen zu werden. Dieser kündete nämlich während des Escape-Rooms immer wieder an, das er gerne Kinder fresse! Also ich wäre schon lang weggerannt, hätte ich das gehört. Die Pios jedoch konnten das Rätsel lösen und sind den Fängen des Geistes entkommen. So konnten sie dann diese schreckliche Halloweennacht trotzdem noch geniessen.

Wir haben die Kreativität des Anlasses und den grossen Vorbereitungsaufwand extrem geschätzt und konnten den Escape-Room sogar selbst auch noch spielen! Vielen Dank an die Pioleitung der Pfadi Zytturm.

Für die Spur-Redaktion
Fochs



Pulverturm

...Mit Vollgaracho klettern sie uns entgegen...

Pfadi Pulverturm

Die letzte Spur hat uns genauso geschockt, wie unsere Sanis als sie im SoLa gemerkt haben, dass unsere ganzen Tape-Vorräte aufgebraucht sind und alle tödlich vertrampten Knöchel nun auf Entzug gesetzt werden müssen!
Aber kein Stress! ich bin hier, um alle Verwirrungen aufzuklären:)
Hallo Zusammen! Wir sind die Pfadistufe Pulverturm, gegründet 2020, entstanden aus den damals noch geschlechtergetrennten Pfadis 9. Stamm und Bergtrupp.
Nun da dies geklärt ist, weiter im Text, wir wollen ja nicht gemein sein. Schliesslich startete das Pfadijahr wieder mit einem richtigen Banger (Sorry Lennon). Den Sommer am PPF (Pfadi Pulverturm Festival) noch einmal richtig genossen, lässt die Herbststimmung nicht lange auf sich warten.
Die Äbiker-Chilbi überstanden,
ist die Motivation vorhanden,
den Sieg am GT zu umranden.
Mit Platz 2 und 3 müssen wir uns zufriedengeben,
aber so ist nun mal das Leben.
«Vielleicht» tun wir uns überlegen,
«ist es doch ein Segen».
Das Mittragen des Schwertes, würde niemand überleben...
Die kurze Herbstpause kommt gleich gelegen.
Doch die Aufregung lässt nicht lange auf sich warten! Schliesslich begrüssen wir in der Pfadistufe auf einen Schlag fast so viele neue Nasen, wie wir Teilnehmende am GT dabei hatten...(Pfadi Pulverturm ned ganz eso bereit)
Mit Vollgaracho klettern sie uns entgegen und lassen sich wie Profis auf das Brot schieben ein (Inzwösche de eigentlechi Teil vom Übertritt, semmer ehrlech).
Der ganze Neuzuwachs noch etwas in Ruhe gelassen, dürfen erst einmal wieder die Leitenden «ad Säck». Auch an der Bueri-Chilbi Präsenz gezeigt, ist es plötzlich QP-Zeit! Wir tauchen ab in die Welt der Magie und beenden die dreiteilige Storyline mit einem Besuch im Planetarium. Vielleicht kann Jemand der Leitung sagen, was da genau passiert ist, da 9/10 Leitenden gute 2 Minuten nach Start bereits eingeschlafen waren und Chai, die letzte Überlebende, zu beschäftigt damit war, sich zu merken in welcher Reihenfolge die anderen eingepennt und wieder auferstanden sind. Aber sind wir ehrlich, wer hat sich auch ausgedacht, dass, nach einigen Stunden in der Kälte, das Enden in warmen, leicht zurückgelehnten, bequemen Sesseln eine gute Idee ist!? Uns würde so etwas nie und nimmer passieren! ...
Wir hoffen jedenfalls es hat euch gefallen und können nur sagen, dass ganz viel Super-mega-oberhammercooles wieder auf uns wartet in diesem Winter, deshalb seid stets...

Allzeit Bereit!
Pfadistufe Pulverturm

PTA Tannenberg

PTA Tannenberg

„Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen!“
Es war einmal ein Pfadianlass, bei dem die Pfadis der PTA von Hänsel, Gretel und der Hexe besucht wurden. Die Hexe benötigte dringend unsere Hilfe, um ihr Lebkuchenhaus wieder aufzubauen. Deshalb gingen wir ihr Tatkräftig zur Hand und bauten mit reichlich Zuckerguss, bunten Smarties und süssen Guetzli die schönsten Lebkuchenhäuschen, welche die Hexe je gesehen hat! Natürlich wollte die Hexe uns nach diesem Gefallen nicht in den Ofen schieben, so wie das im originalen Märchen erzählt wird.
An diesem Nachmittag konnten wir ganz viel schnausen und es uns gutgehen lassen.
Was für ein toller Nachmittag!

Allzeit bereit!
Eure PTA Tannenberg

Übrigens: Wenn du noch mehr Bilder zur PTA sehen möchtest, folge uns gerne auf Instagram unter pta_tannenberg

APV Besichtigung Herbst 2024

Am Donnerstag, 17. Oktober 2024 hatten wir die Gelegenheit, Stadtgrün Luzern zu besichtigen. Pünktlich um 17:00 Uhr trafen wir uns beim Rotsee bei der Zentrale von Stadtgrün Luzern, wo wir mit einem gemütlichen Apéro empfangen wurden. Anschliessend wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und die Führung konnte beginnen.

Stadtgrün gestaltet und pflegt mit 110 Mitarbeitenden und 15 Lernenden rund 196 Hektaren öffentliche Grün und Freiflächen das sind 25 Park- und Grünanlagen, 16 Familiengarten-Areale, 5 Friedhöfe, sowie mehrere grössere Naherholungsgebiete. Zudem ist Stadtgrün Luzern verantwortlich für die 118 Kinderspielplätze. Die Blumen auf der Kapellbrücke ist das Prestigeobjekt von Stadtgrün und wird auch dementsprechend gepflegt und gehegt.
Beim Rotsee ist das Zentrum der Bio-Pflanzen- und Baumzucht. Dort werden Pflanzen und Bäume gezüchtet, die später in Parks, Familiengartenarealen, Friedhöfen und anderen städtischen Grünflächen ihren Platz finden. Uns wurde eindrucksvoll gezeigt, wie sorgfältig die Pflanzen ausgewählt, gezüchtet und gepflegt werden, um den Anforderungen einer urbanen Umgebung gerecht zu werden. Nachhaltigkeit und Effizienz stehen dabei im Vordergrund, genauso wie die Anpassung an klimatische Veränderungen.

Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der Kompostproduktion von Stadtgrün Luzern. Wir erfuhren, wie Stadtgrün Luzern organische Abfälle aus der Stadt und den gepflegten Grünflächen wiederverwendet, um hochwertigen Kompost herzustellen. Dieser Kompost dient nicht nur der Gärtnerei selbst als natürliche Düngemittelquelle, sondern spielt auch eine wichtige Rolle bei der nachhaltigen Pflege der städtischen Grünanlagen. Der Prozess ist ein hervorragendes Beispiel für eine umweltfreundliche Kreislaufwirtschaft, bei der Abfälle sinnvoll genutzt und Ressourcen geschont werden.

Die Führung bot uns ausserdem Einblicke in die Herausforderungen der Pflanzenzucht, etwa die Aufzucht von robusten und klimafesten Stadtbäumen oder die Pflege von saisonalen Pflanzen. Besonders beeindruckend war das Engagement für Biodiversität und ökologische Nachhaltigkeit. Es wurde deutlich, wie wichtig gesunde und langlebige Pflanzen für einlebenswertes Stadtumfeld sind.

Dazu bildet Stadtgrün Luzern angehende Fachkräfte in den Bereichen Gartenbau, Pflanzenproduktion und Betriebsunterhalt aus und legt dabei grossen Wert auf die Förderung von lernschwächeren Personen sowie die Integration von Menschen mit IV-Bedarf. Dieses Engagement unterstreicht die soziale Verantwortung, die Stadtgrün Luzern übernimmt.Der Abend fand seinen Abschluss bei einem gemeinsamen Essen im Restaurant Reussfähre. In entspannter Atmosphäre konnten wir die Eindrücke der Besichtigung reflektieren und uns über die gewonnenen Erkenntnisse austauschen. Die Besichtigung von Stadtgrün Luzern war sehr spannend. Vielen herzlichen Dank an das Organisationskomitee!

Liebe Grüsse
APV Vorstand

Gewinne vier Golden Tickets für den Gletschergarten in Luzern!
Bei unserer Besichtigung haben wir ein Gruppenbild auf der Kompostwaage gemacht.

Jetzt seid ihr gefragt:

Wie schwer sind alle APV'ler und der Stadtgrün Mitarbeiter auf dem Bild?

Teilnahme: Schicke deine Schätzung (in kg) bis am 31.01.2025 an work@musegg.ch.

Preis:
Vier Golden Tickets in den Gletschergarten Luzern gesponsert von der Schmid Gruppe für die Person, die am nächsten an der richtigen Lösung ist.

Viel Erfolg!

Spur Jahresrückblick

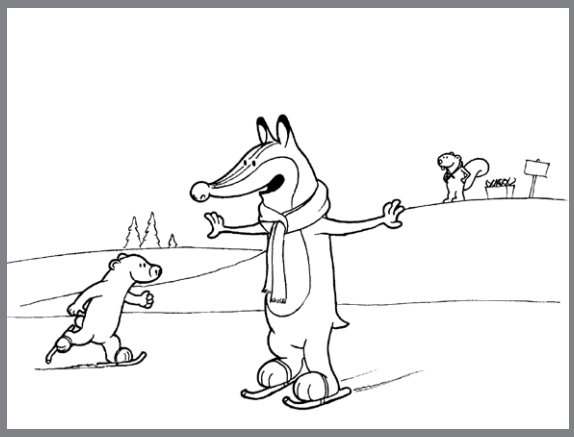
Auf diesen Seiten haben wir euch die besten Bilder des Jahres 2024 zusammengestellt. Viel Spass beim Schwelgen in Erinnerungen!

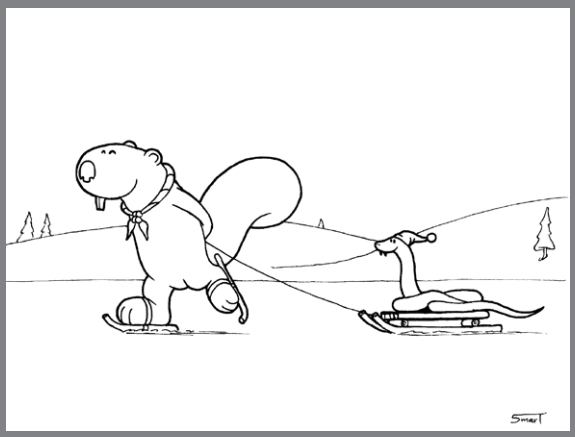
TAXI

WOLFSMEUTE
RAMA
PFADI

Vielen Dank für das tolle Jahr 2024!

AZB
6000 Luzern 2
PP/Journal
Post CH AG





Die Spur - Die Zeitschrift der Pfadi Musegg
erscheint vier mal jährlich - seit 1931, Ausgabe 4, 2024

Redaktion:
Tim Weibel / Fochs
Alisha Gerig / Chipa
Julia Krummenacher / Padera
Caroline Eicher / Dakura
Comic:
Benjamin Schacher / Smart

Retouren an:
Pfadi Musegg
Caroline Eicher
Staldenhöhe 19
6015 Luzern

APV-Sparte:
Thomas Stadelmann / Revox
revox@musegg.ch

Archiv:
Christoph Hadorn / Billy
archiv@musegg.ch

Druckerei:
Eicher Druck AG, Horw
Auflage: 1200

Adressänderungen:

Aktive:
Caroline Eicher / Dakura
spur@musegg.ch

APV Musegg:
Thomas Stadelmann / Revox
revox@musegg.ch